

Inhalt

Leitfaden	11
---------------------	----

GOTT

„Mein Atheismus ist radikal und allgemein“	
Johannes Kaup, 2004	15
„Etwas mehr Zucker im Urin, und der Freigeist geht zur Messe“	
Thomas Götz, Stefan Winkler, 2011	22
„Ich sage nicht ja zum Kreuz, es ist mir egal“	
Walter Hämmerle, 2017	26

WELT

Über Geschichte und Gewalt

Wider die nachgeholte Empörung	
Manfred A. Schmid, 2001	1/37
„Das Böse ist immer da“	
Joachim Riedl, 2001	1/44
Vom Widerstand blieb nur das Widerstandl übrig	
Alexander Van der Bellen, Hans und Stefan Winkler, 2002	1/52
„Hitler ist zum Pornostar geworden“	
Joachim Riedl, 2012	1/60
„Ein Balkon, zur Hitlerkanzel sakralisiert“	
Thomas Köhler, Christian Mertens, 2015	1/65
„Nichts erbaut mehr als ein Schiffbruch vom Ufer aus“	
Hubert Patterer, Stefan Winkler, 2001	2/70
„Der konkrete Stachel ist der Zionismus“	
Joachim Riedl, 2002	2/74

„Dieser Krieg ist ein Rätsel“	
Stefan Winkler, Hubert Patterer, 2003	3/78
„Ein babylonischer Krieg“	
Das Magazin, 2003	3/81
„Der Bürgerkrieg ist das Schlimmste“	
Ulrich Ladurner, 1992	4/87
„Wenn die oben nicht mehr können und die unten nicht mehr wollen“	
Thomas Kramar, 2011	5/94
„Den Feind muss man verstehen“	
Judith Hecht, 2018	6/98

Über Bildung und Kultur

Der Radius der Gurken ist mir gleichgültig	
Günter Kaindlstorfer, 1992	106
„Zu den Müttern“	
Georg Hoffmann-Ostenhof, Christa Zöchling, 1994	113
„Das Böse ist der Glaube zu wissen, was das Gute sei“	
Rüdiger Wischenbart, 2003	118
„In Wahrheit lacht ja das ganze Land“	
Stefan Winkler, 2004	121
„Erfahrung macht dumm“	
Stefan Winkler, 2007	124
„Fremd zu sein in dieser Kultur“	
Norbert Mayer, 2007	128
„Philosophie bringt keinen Trost“	
Ruth Pauli, Andreas Unterberger, 2007	132
„Die Inszenierung schlechter Manieren“	
Michael Fleischhacker, 2008	141
„Österreichs Sonderweg ist zu Ende“	
Stefan Winkler, 2008	146
Schöpfung oder Evolution?	
Wie der „freie Wille“ in die Welt kam	
Johannes Huber, 2010	150
„Es wäre fürchterlich, die Zukunft vor auszusehen“	
Andreas Schwarz, 2011	155

„Hätten wir keine Ideologie, wären wir Tiere“	
Bettina Steiner, 2011	158
Humanistische Bildung immunisiert nicht gegen Barbarei	
Karlheinz Töchterle, 2011	162
„Das Barometer fällt und fällt und fällt“	
Walter Hämmerle, 2016	167

Über Politik und Moral

„Eine Währungsunion ist nicht für die Ewigkeit“	
Ferdinand Lacina, Sandra Fahmy, 1997	1/174
„Die Demokratie ist moralisch leer“	
Stefan Winkler, 2008	1/183
„Die Finalität der EU heißt Lissabon“	
Walter Hämmerle, 2009	1/187
„EU droht Schicksal Jugoslawiens“	
Josef Ertl, 2014	1/192
Die Politik und das Obszöne	
Norbert Stanzel, 1997	2/196
„Eine Revolution war das nicht“	
Doris Knecht, Thomas Seifert, 1998	2/200
„Ich empfehle Gelassenheit“	
Robert Misik, Barbara Tóth, 1999	2/207
„Vielleicht war es eine List der Vernunft“	
Joachim Riedl, 2000	2/212
„Jörg Haider ist die List der Vernunft“	
Barbara Tóth, Andreas Weber, 2000	2/215
„Widerwärtige Erregung“	
Joachim Riedl, Barbara Tóth, 2000	2/220
Bekenntnisse eines Ketzers: Besorgt? Worüber eigentlich?	
Hubert Patterer, Stefan Winkler, 2002	2/225
„Die Vergangenheitspolitik kommt jetzt an ihr Ende“	
Michael Fleischhacker, 2002	2/229
„Kulturelle Traditionen kann man nicht wegmoralisieren“	
Michael Fleischhacker, 2008	2/233
Die schlampige Republik	
Andreas Schwarz, 2009	2/238

„Das politische Elend unserer Zeit ist der imaginäre Antifaschismus“	
Rainer Nowak, 2010	2/243
„Niemand weiß mehr, was ein Staat ist“	
Stefan Winkler, 2010	2/247
Die erbärmliche Ästhetik des Staates	
Alexander Purger, 2010	2/251
Suspekte Kümmerer	
Walter Hämmerle, 2013	2/256
„Bin schon froh, wenn einer seine Reden selber schreibt“	
Thomas Götz, Stefan Winkler, 2016	2/260
„Meine Position zum Staat ist anarchisch“	
Walter Hämmerle, 2010	3/265
„Die Leidenschaft des Menschen ist die Knechtschaft“	
Andreas Schwarz, 2010	3/273
„Eine gefährliche Moralisierung“	
Walter Hämmerle, 2011	3/277
Das Unbehagen am Parteienstaat	
Walter Hämmerle, 2012	3/282
Das Ende des Heldenzeitalters	
Rainer Nowak, 2012	3/286
„Nur das Volk zu fragen, ergibt keine politische Richtung“	
Andreas Schwarz, 2012	3/291
„Die Herrschaft des Volkes führt in den Terror“	
Katharina Mittelstaedt, 2012	3/297
Die Zukunft des Liberalismus?	
Anton Pelinka, Martin Haidinger, 2020	3/305
„Der Terror ist kein politischer Gegner“	
Walter Hämmerle, 2015	4/333
„Das Misstrauen ist berechtigt“	
Walter Hämmerle, 2015	4/340
Die Dialektik der Moralität ist die säkularisierte Erbsünde	
Konrad Paul Liessmann, (Teil 2) 2018	4/347
„Ich bin gegen das Almosengeben“	
Ronald Pohl, 2019	4/351
Darf man töten, um andere zu retten?	
Stefan Winkler, 2007	4/355

„Der Markt hat nicht versagt“	
Stefan Janny, 2009	5/357
„Ein klitzekleiner Hoffnungsschimmer“	
Walter Hämmerle, 2019	5/362
Die Dialektik von Corona	
Klaus Ther, 2020	6/370
„Corona wird nicht unvergesslich bleiben“	
Thomas Hödlmoser, 2020	6/380
„Das Virus kennt keine Moral“	
Michael Fleischhacker, 2020	6/386
„Sich auf schmerzfreie Art aus dem Leben verabschieden“	
Klaus Ther, 1998	7/394
„Das reine Denken gibt es nicht“	
Konrad Paul Liessmann, (Teil 1) 2018	8/400

LIEBE

Das Spektrum der Liebe. Ein Rückblick	
Hannes Doblhofer, 1999	413

BEITRÄGE und NACHWORT

Peter Strasser	
Zur Moral des politischen Realisten	429
Ernst Strouhal	
Sprechstunde. Mit Rudolf Burger im Café	444
Bernhard Kraller	
Heuchelei. Versuch, Rudolf Burger zu verstehen	451

ANHANG

Glossar mit Textnachweisen	483
Beiträge	506
Abkürzungen	507
Personen	508
Verträge	514